

FILDERSTADT

Auto schleudert auf einen Acker

(kh) – Glück im Unglück hat eine 18-jährige Autofahrerin am Mittwochmorgen gehabt. Wie die Polizei berichtet, kam sie auf der L 1205 zwischen Sielmingen und Wolfschlügen rechts auf den unbefestigten Randstreifen. Daraufhin verlor sie die Kontrolle über ihr Auto und schleuderte quer über die Fahrbahn, überfuhr einen Leitpfosten und ein Verkehrszeichen. Auf einem Acker kam das Auto schließlich zum Stehen. Die Frau wurde nicht verletzt. An ihrem Wagen entstand ein Schaden von etwa 7000 Euro.

DENKENDORF

„Wir haben den Hunger satt“

(kh) – Der Miserior-Gottesdienst am Sonntag, 17. März, um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Johann Baptist in Denkendorf hat das Thema „Wir haben den Hunger satt“. Herwig Tonn und Band, die dienstälteste Band der Diözese, spielt geistliche Lieder, auch Lieder aus Afrika und Lateinamerika. Passend zum im Altarraum hängenden Hungertuch 2013 von Ejti Stih ist das „Hungertuchlied“ von Wilhelm Willms und Peter Janssens zu hören. Nach dem Gottesdienst gibt es ein Fastenessen im Gemeindehaus.

WOLFSCHLUGEN

Konfirmanden bereiten Gottesdienst vor

(kh) – Den Gottesdienst am Sonntag, 17. März, um 10 Uhr in Wolfschlügen bereiten die Konfirmanden vor. Auf ihrer Freizeit im Schwarzwald haben sie sich mit dem Thema Gebet beschäftigt, im Gottesdienst geben sie mit Pfarrerin Ute Werkmann-Eberhardt und Pfarrer Michael Karwounopoulos einiges davon weiter.

Forschen im Grand Canyon

NEUHAUSEN: Der 15-jährige Markus Vogler nimmt an einer Expedition in die USA teil

Der Grand Canyon war für Markus Vogler ausschlaggebend. „Da wollte ich schon immer mal hin“, sagt der Schüler des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums in Sielmingen. Nun ist es bald soweit: Der 15-Jährige aus Neuhausen nimmt in den Pfingstferien an einer Forschungsexpedition in den westlichen Teil der USA teil.

VON KARLA SCHAIRER

Interesse an den Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, kurz MINT, ist Voraussetzung für die Teilnahme an einer Master MINT Forschungsexpedition. Da es dem Schüler besonders die Physik angetan hat, sich aber auch seine Noten in den anderen Fächern sehen lassen können, haben ihn seine Lehrer für die Expedition vorgeschlagen. Veranstaltet wird die Forschungsexpedition von der Stiftung des Instituts für Jugendmanagement (IJM) der Universität Heidelberg. Auf der Reise sollen die Teilnehmer noch mehr Lust auf die MINT-Fächer bekommen.

Markus Vogler muss man das nicht erst beibringen. Der 15-Jährige bastelt, forscht und experimentiert in seiner Freizeit gerne. „Ich habe mit Freunden schon bei der Intel-Leibniz-Challenge teilgenommen, bei der wir Programmieraufgaben lösen mussten“, erzählt er. Außerdem war er einer der Auserwählten, die bei der Kulturakademie der Baden-Württemberg-Stiftung dabei waren. In zwei Kreativwochen durfte er mit Wissenschaftlern arbeiten und deren Arbeitsplatz kennenlernen.

Geländetouren bei bis zu 45 Grad

Einblicke in das Berufsleben erhofft sich der Schüler von der Forschungsexpedition. „Ich möchte später einmal Ingenieur oder so etwas in der Richtung werden.“ Und er will Erfahrungen sammeln. „Wann kriegt man schon mal mit, wie richtig geforscht wird.“ Mit eigenem Geld, einem Beitrag des Veranstalters und



Markus Vogler macht in den Pfingstferien eine Forschungsexpedition in den Westen der USA. Der Schüler freut sich: Den Grand Canyon wollte er schon immer einmal sehen. Foto: Bulgrin

Sponsoren finanziert der Schüler die Reise. Zusammen mit Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren aus ganz Deutschland macht er vom 20. Mai bis 5. Juni seine erste große Reise. „Was wir genau erforschen werden, weiß ich noch nicht.“ Das Programm klingt zumindest recht atemlos: Los geht es mit dem Flieger von Frankfurt nach San Francisco. Mit einem Expeditionswagen fährt das Team über Modesto in den Yosemite Park, zu den Mammoth Lakes und weiter ins Tal des Todes. Nach einer Stippvisite in Las Vegas besichtigen die Jungforscher den Hoover Dam, die riesige Talsperre

zwischen Nevada und Arizona. Nach dem Besuch des Zion-Nationalparks beginnt das erste sportliche Programm, eine Geländetour durch den Flusslauf des Virgin Rivers. Danach steht eine eintägige Tour durch den Grand Canyon an. Da die Jungforscher bei der Wanderung zwei Höhenkilometer bei Temperaturen von 30 bis 45 Grad bewältigen müssen, musste Markus Vogler eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung einreichen und einen Erste-Hilfe-Kurs absolvieren. Der 15-Jährige zuckt mit den Schultern, ihn beeindruckt die Aufgaben nicht. „Darüber mache ich mir keine Gedan-

ken, wandern macht mir Spaß.“ Außerdem klettert er und fährt Fahrrad. Als Fitnessprogramm muss das reichen. Ein wenig Urlaub von der Forschung dürfen die Jugendlichen machen: Neben einem Einkaufsbummel stehen Besuche von Sea World in Orlando und den Universal Studios auf dem Programm. Nach der Reise ist für den Schüler die Arbeit nicht vorbei: Er muss einen Reisebericht verfassen und mindestens drei Vorträge halten. Schon während der Expedition wird er in einem Blog für die Eßlinger Zeitung berichten.

www.master-mint.de

OSTFILDERN

Kurs auf Zertifizierung „Fair-Trade-Stadt“

(kh) – Noch in diesem Jahr will Ostfildern die Zertifizierung „Fair-Trade-Stadt“ erhalten. Dieses Ziel will sie mit Unterstützung von Vereinen, Initiativen und den Bürgern erreichen. Die Zertifizierung wirke sich positiv auf das Image der Stadt aus, sagt Wirtschaftsförderin Caroline Hulsen, die zusammen mit den Fair-Trade-Gruppen der Kirchengemeinden den fairen Handel vorantreibt. Um als Fair-Trade-Stadt anerkannt zu werden, hat die Zertifizierungsstelle – das ist Transfair, der Verein zur Förderung des Fairen Handels mit der Dritten Welt in Köln – fünf Kriterien zusammengestellt. Bereits 2010 hat der Gemeinderat erklärt, den fairen Handel zu unterstützen. Seither beschafft die Stadtverwaltung nur noch Produkte, die garantiert ohne ausbeuterische Kinderarbeit erstellt worden sind.

Ein weiteres Kriterium betrifft das Angebot an Fair-Trade-Produkten im Einzelhandel und in der Gastronomie. Dabei müssen je Betrieb zwei Produkte aus fairem Handel „leicht zugänglich“ angeboten werden. Der Einkaufsführer „Ostfildern kauft fair“ listet entsprechende Angebote auf. Ziel ist es, weitere Unternehmen mit ins Boot zu holen. Inzwischen hat sich eine Initiativgruppe aus Eine-Welt-Gruppen, Stadtverwaltung, Einzelhändlern und Gastronomen gebildet.

Vor Ostern verkaufen die Gruppen auf den Wochenmärkten Produkte aus fairem Handel: heute ab 8 Uhr in Nellingen, morgen ab 9 Uhr im Scharnhäuser Park, am Freitag, 22. März, ab 13 Uhr in Scharnhäusen, am Samstag, 23. März, ab 8 Uhr, auf dem Rosenplatz in Kemnat und am Sonntag, 24. März, ab 11 Uhr auf dem Ostermarkt in Ruit.

Ansprechpartner sind Elisabeth Mosbacher, katholische Kirche Ruit, E-Mail: FairverkaufRuit@gmx.de, Anita Holtz; evangelische Kirche Nellingen, ☎ 07 11/34 11-304, E-Mail: Pfarramt.Nellingen-im-Klosterhof@elkw.de; Wirtschaftsförderin Caroline Hulsen, ☎ 07 11/34 04-228, E-Mail: c.hulsen@ostfildern.de